



**Arbeitskreis**  
Religionsfreiheit – Menschenrechte –  
Verfolgte Christen  
Deutsche Evangelische Allianz



## AKREF Gebetsanliegen vom 07.10.2024 bis 20.10.2024

### **Mo, 07.10. Pakistan: Gefangene des Monats**

Zu den „Gefangenen des Monats Oktober 2024“ haben IGM und IDEA die pakistanischen Zwillinge (18) Tabish und Yeshua Shahid benannt. Sie befinden sich seit August wegen angeblicher Koranschändung im Gefängnis. Nach dem Gesetz droht ihnen lebenslange Haft. Unter dem Vorwurf der Blasphemie schlugen einige auf die christlichen Brüder ein, die dann die Flucht ergriffen und sich verstecken konnten. Nachdem aber in der Moschee zum Ergreifen der Zwillinge aufgerufen wurde, flüchteten aus den umliegenden Häusern mehr als 40 christliche Familien, um möglichen Vergeltungsakten zu entgehen. Die Polizei nahm einige Christen fest, bis die Geflohenen sich ergaben. Bitte beten Sie mit uns für die Freilassung der Zwillinge und dass sie Trost und Kraft aus ihrem Glauben schöpfen.

### **Di, 08.10. Russland: Deutscher Pfarrer festgenommen**

Der aus Thüringen stammende evangelische Pfarrer Michael Schwarzkopf (St. Petersburg) ist in Russland festgenommen worden. Dem 62-Jährigen drohen die Ausweisung aus Russland und eine Geldbuße. Ihm wird vorgeworfen, gegen Aufenthaltsbestimmungen verstoßen zu haben. Er soll für einige Zeit ohne offizielle Anmeldung an einem Ort gewohnt haben, heißt es in Medienberichten. Beten wir für seine schnelle Freilassung und dass er seinen Dienst unbehelligt fortsetzen kann!

### **Mi, 09.10. Burkina Faso: Christen im Gottesdienst getötet**

Islamistische Kämpfer haben bei einem Angriff am 25. August auf eine Kirche nahe der Grenze zu Mali 26 Christen getötet. Beim Betreten der Kirche während eines Gottesdienstes befahlen die Kämpfer den Frauen und Kindern, die Kirche zu verlassen. Die übrig gebliebenen 26 Männer töteten sie. Danach setzten sie Häuser in Brand und stahlen Vieh. Bei einem Angriff auf eine Kirche in der Provinz Oudalan im Februar 2024 kamen 15 Gläubige ums Leben. Seit Anfang der Angriffe 2015 wurden mehr als zwei Millionen Menschen aus ihren Häusern vertrieben und Tausende wurden getötet. Dschihadisten kontrollieren heute mehr als 40 % des Staatsgebiets.

### **Do, 10.10. Nigeria: 30 Gläubige entführt, drei getötet**

Bewaffnete Islamisten griffen am 15. September im Bundesstaat Kaduna zwei Kirchen an. Viele Gläubige flohen als zahlreiche Banditen eintrafen. Auch Pastor Bernard Gajera ist unter den Entführten. Die Gemeinde steht unter Schock und fordert, Maßnahmen zur Rettung der entführten Opfer zu ergreifen.

### **Fr, 11.10. Sudan: Völkermord und neue Gemeinden**

Die Übergriffe der arabischen Reitermilizen haben seit 2003 mehr als eine halbe Million Tote und Millionen von Vertriebenen verschuldet, mehrheitlich schwarzafrikanische Darfuris. Und doch wächst die Gemeinde Jesu unter den Darfuris exponentiell. In den letzten drei Jahren hat sich die Zahl der christlichen Gemeinden unter den Darfuris jeweils mindestens verdoppelt. Heute gibt es unter den Exil-Darfuris im Tschad allein über zwanzig Gemeinden. Lasst uns danken für das Wachstum der Gemeinden, aber auch bitten, dass das Licht Jesu Christi und die Friedensbotschaft des Evangeliums die Herzen erobert und Frieden einkehrt zur Ehre Gottes!

### **Sa, 12.10. Deutschland: Strafverfahren gegen Olaf Latzel beendet**

Das Strafverfahren gegen den Pastor der Bremer St. Martini-Gemeinde, Olaf Latzel, ist endgültig eingestellt. Das Verfahren wurde gegen Zahlung einer Geldauflage i.H.v. €5.000,- an eine queere Organisation in Bremen eingestellt. Latzel gilt damit weiterhin als nicht vorbestraft. Unabhängig von den Strafverfahren ist das Disziplinarverfahren der Bremischen Evangelischen Kirche gegen Latzel. Es soll nach einem Beschluss des Kirchenausschusses (Kirchenleitung) wieder aufgenommen werden. Lasst uns beten, dass der Pastor weiterhin vollumfänglich seinen segensreichen Dienst tun kann.

### **So, 13.10. Nicaragua: Kirchen und Werke geschlossen**

Die Regierung hat mittlerweile fast 5500 NGOs geschlossen, darunter auch 169 Kirchen und christliche Organisationen. Zuletzt hat es die Herrnhuter Brüdergemeine getroffen. Noch ist unklar, was dies bedeutet und ob die Immobilien verstaatlicht werden. Studenten aus Nicaragua werden wohl nicht wie bisher ins Ausland auf eine Bibelschule gehen können - zu verdächtig macht man sich, wenn man in dieser unsicheren Zeit einen Pass beantragt. Schnell wird vermutet, dass man sich ins sichere Nachbarland Costa Rica absetzen will. Danke, wenn Sie mit uns im Gebet für diese Anliegen eintreten.

### **Mo, 14.10. Afghanistan: Scharia wird umgesetzt**

Die Taliban-Regierung hat kürzlich 63 Personen wegen verschiedener Vergehen öffentlich ausgepeitscht. Die Auspeitschungen unterstreichen die Rückkehr Afghanistans zu einer strengen islamistischen Herrschaft durch die Taliban. Einem Bericht zufolge ist es Frauen jetzt sogar untersagt, in der Öffentlichkeit zu sprechen. Nur der Herr weiß, wie viele Christen noch in Afghanistan leben, aber wenn sie von den Behörden entdeckt werden, droht ihnen der Tod als Abtrünnige vom Islam. Beten Sie für das geschundene Volk, im Besonderen für die kleine, aber wachsende christliche Gemeinde im Land.

### **Di, 15.10. Finnland: „Dieser Prozess sendet ein Signal an alle bekennenden Christen“**

Seit fünf Jahren stehen Bischof Pohjola (52) und die frühere Innenministerin Päivi Räsänen (64) vor Gericht wegen Veröffentlichung einer Broschüre, in der christliche Sexualethik und Schöpfungstheologie erläutert werden.

Dieser Prozess soll einen Präzedenzfall für das Verhältnis von Antidiskriminierungsgesetzen und der Freiheit, religiöse Überzeugungen zu äußern, schaffen. Zugleich hat er jedoch eine abschreckende Wirkung auf die Gesellschaft und führt dazu, dass sich Christen fürchten, sich zu Themen wie praktizierter Homosexualität und Genderideologie zu äußern.

Pohjola äußert: „Wir sehen den Prozess als einen geistlichen Kampf, den Gott uns auferlegt hat.“

### **Mi, 16.10. Europa: Muslime, die zum Christentum konvertiert sind, werden auch in Europa verfolgt**

Es ist kein Geheimnis, dass es für jemanden gefährlich ist, in mehrheitlich muslimischen Ländern vom Islam zum Christentum zu konvertieren. Die Beobachtungsstelle für Intoleranz und Diskriminierung gegen Christen in Europa berichtet über einen Anstieg antichristlicher Hassverbrechen, die von Vandalismus und Schändung über Brandstiftung bis zu körperlichen Übergriffen und in einigen Fällen auch zu Mord reichen.

In weiten Teilen Europas finden Bibelstudiengruppen, Taufvorbereitungskurse und die Taufen selbst oft im Geheimen statt, weil die Gefahr für Konvertiten groß ist, wenn ihre Bekehrung von der Familie und ihrem sozialen Netz entdeckt wird.

### **Do, 17.10. Burkina Faso: Im Wandel der Zeit**

Das Land war viele Jahr lang tolerant gegenüber dem christlichen Wachstum. Seit 2016 haben zwei gut bewaffnete militante Kräfte islamischer Extremisten weite Teile des Landes verwüstet. Diese Gruppen haben 40 % des Landes unter ihre Kontrolle gebracht, mehr als 10 000 Menschen getötet und 1,7 Millionen Menschen gezwungen, in Lager für Binnenvertriebene zu flüchten. In den Lagern sind Muslime und Christen und sie profitieren von der Hilfe lokaler Kirchen und internationaler Organisationen.

Wir beten für den Pastor, der ihnen die Bibel vorliest und schon viele zum Glauben an Jesus Christus einladen konnte.

### **Fr, 18.10. Pakistan: 16-jährige entführt und zwangskonvertiert**

Diya Iftikhar (16) wurde bei Abwesenheit der Eltern aus ihrem Haus von Ghazaal, Afzal und Ramzan Jutt entführt. Die Entführer sind für ihre kriminellen Aktivitäten berüchtigt. Die Eltern erhielten ein Video, in dem ihre Tochter sagt, sie sei zum Islam konvertiert und habe Ghazaal Jutt aus freien Stücken geheiratet. Diese Aussage war erzwungen, da Diya Ghazaal verabscheute. Bitte beten Sie, dass die Behörden eingreifen und Diya freikommt. Im Jahr 2023 gab es 136 Fälle von Entführung und Zwangskonversion von Christen- und Hindu-Mädchen.

### **Sa, 19.10. Iran: Geheimdienstministerium hält christliche Konvertitin fest**

Mojdeh Falahi, 36, deren zwei ältere Schwestern 2019 wegen ihrer christlichen Aktivitäten verhaftet wurden, wurde am 9. September in der Staatsanwaltschaft von Shiraz festgenommen. Sie wurde wegen „Christentums“ und „illegaler christlicher Aktivitäten“ festgehalten.

Ein Besuch wurde der Familie verweigert und auch ein Zugang zu einem Anwalt wurde Mojdeh nicht gewährt. Farsi sprechende Christen, die vom Islam konvertiert sind, gelten als Abtrünnige und werden nach islamischem Recht für die Ausübung des christlichen Glaubens bestraft.

### **So, 20.10. Irak: Bedrohung für religiöse Minderheiten**

Christen, Jesiden und andere religiöse Minderheiten sind weiterhin existenziellen Bedrohungen durch militante Gruppen und regionale Regierungen ausgesetzt. Muslime bilden etwa 97% der Bevölkerung. Verfolgung geht von Dutzenden Milizen des Landes aus, darunter auch Gruppen, die mit der Türkei, dem Iran und der irakischen Bundesregierung in Verbindung stehen. Sie misshandeln Angehörige religiöser Minderheiten. Die irakische Regierung hat es wiederholt versäumt, sinnvolle Schutzmaßnahmen für religiöse Gruppen zu ergreifen, die noch immer unter der Gewalt der Gruppe „Islamischer Staat“ (IS) leiden.



**Arbeitskreis**

Religionsfreiheit – Menschenrechte –  
Verfolgte Christen

Deutsche Evangelische Allianz



Redaktion: Paul Murdoch, [akref.ead.de](mailto:akref.ead.de)

Falls Sie die Erstellung und Verbreitung der AKREF Gebetsanliegen unterstützen möchten, können Sie gern eine Spende richten an: Evangelische Allianz in Deutschland (EAD)

Spendenkonto:

IBAN: DE87520604100000416800

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Kreditgenossenschaft

Verwendungszweck „AKREF“

Gerne können Sie auch [online spenden](#).

Wenn Sie auch die ausführlichen, ebenfalls kostenlosen **AKREF Nachrichten** bestellen möchten, können Sie sich auf

[akref.ead.de/nachrichten/](mailto:akref.ead.de/nachrichten/) dafür registrieren.

Um **AKREF Gebetsanliegen** per E-Mail zu erhalten, können Sie sich auf [akref.ead.de/gebetsanliegen/](mailto:akref.ead.de/gebetsanliegen/) dafür registrieren.